

Seit die Forderung nach einer Vollversammlung der Sekunden und Primen an der Schule laut geworden ist, hat es schon viel Wirbel darum gegeben:

Flugblätter wurden verboten und trotzdem verteilt, Schüler zum Direktor zitiert, Wandzeitungen angehängt und wieder abgerissen, der Schulsprecher ins Spiel gebracht, von ihm eine Vollversammlung zunächst abgelehnt, dann jedoch, als allgemein klar wurde, daß es sich keineswegs um eine schnell vergessene Lapalie handelt, stimmte Friedhelm Guttandin plötzlich zu, und auch der Direktor gewährte ihm das Recht eine v o n d e r S M V o r g a n i s i e r t e Versammlung durchzuführen, nachdem von unserer Seite ein Kompromissvorschlag des Direktors (Guttandin sollte in der 6. Stunde durch alle betroffenen Klassen eine "Good-Will"-Tournée unternehmen) abgelehnt wurde.

Es dürfte allgemein klar sein, daß eine solche Tournée mit einer Forderung nach einer Vollversammlung nicht vereinbar ist. Kann es aber unser Ziel sein, uns mit einer Veranstaltung der SMV abzufinden? Die Forderung nach einer Vollversammlung war und ist so zu verstehen:

Die Schüler der betreffenden Klassen treffen sich nachmittags zu einer unabhängigen Diskussion über die SMV mit zunächst folgenden Einzelthemen:

1. Richtlinien des Kultusministers über die SMV
2. Daraus resultierend: Kann die SMV eine wirkliche Interessenvertretung sein?
3. Der Satzungsentwurf unseres Schulsprechers

Gerade eine Diskussion über die SMV kann, will sie unabhängig sein, nicht von der SMV selbst durchgeführt werden.

Wir fordern daher den Direktor noch einmal auf, den Schülern der Sekunden und Primen unabhängig von der SMV einen Saal zur Verfügung zu stellen, in dem eine solche Vollversammlung abgehalten werden kann.

UNTERSTÜTZT DIE AKTIONEN FÜR EINE UNABHÄNGIGE VOLLVERSAMMLUNG!!!

Ein weiteres Thema ist im Laufe der letzten Zeit besonders aktuell geworden:

Das Verteilen von Flugblättern.

Herr Dr. Klingelhöfer verbietet das Verteilen von Flugblättern innerhalb der Schule (laut Erlaß des Kultusministeriums seine Pflicht, wenn er nicht vorher seine Zustimmung gegeben hat). Der Direktor geht aber noch weiter: Er verbietet sogar das Verteilen vor der Schule vor Unterrichtsbeginn, um so eventuell entstehende Unruhe zu verhindern. Soll man aber nicht Konflikte und Probleme der Schule und der Schüler auch in der Schule diskutieren, selbst wenn Unruhe entsteht? Übrings: Dieses Blatt ist kein Flugblatt, sondern eine Sondernummer der Schülerzeitung. Im Erlaß des Ministeriums ist kein Wort über die Seitenanzahl von Schülerzeitungen zu finden. Deshalb bietet Impuls allen Schülern an, sich mit der Redaktion in Verbindung zu setzen, wenn ein Flugblatt gemacht werden soll.